



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/20/092-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	26.05.2020
Federführend: Bürgermeisterin Büroleitende Beamtin	Bericht im Ausschuss: Bericht im Rat: Bearbeiter:	Sabine Kählert / Inga Ries Inga Ries Inga Ries
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
15.06.2020	Hauptausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Finanzausschuss und auch die Verwaltung begrüßen den Antrag der Fraktionen Bündnis 90 /Die Grünen sehr, da sich Informationsbedarf in der Doppik im Vergleich zur Kameralistik verändert hat. Zudem ist ein regelmäßiges Reporting für das darauf aufsetzende Risikomanagement unerlässlich.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2020 folgenden Beschluss gefasst: „Die Fraktionen sind sich einig, den Hauptausschuss zu bitten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle für das Controlling für den Stellenplan 2021 bzw. über den Nachtrag 2020 bereitzustellen.“ Nach dem Antrag der Grünen soll diese Stelle durch Umwidmung/Umbesetzung aus dem vorhandenen Stellenpool geschaffen werden.

Bereits mit Vorlage zum Hauptausschuss am 25.09.2017 (VO/17/184) hat die Verwaltung auf die Personalsituation im Fachdienst Finanzen aufmerksam gemacht. Aufgrund des Wunsches des Fachdienstleiters Finanzen, Ende 2020 in Rente gehen zu wollen, und den anstehenden Arbeiten (Eröffnungsbilanz, Jahresabschlussarbeiten, KLR, Haushaltskonsolidierung etc.) wurde dem Hauptausschuss vorgeschlagen, im Stellenplan 2018 eine zusätzliche Stelle im Fachdienst einzurichten und mit einer Bachelor-Absolventin zu besetzen. Die Stelle des Fachdienstleiters sollte dann mit Fortgang des jetzigen Stelleninhabers entfallen.

Die Kommunalpolitik hat nunmehr richtigerweise erkannt, dass den finanzpolitischen Herausforderungen für die Zukunft der Stadt Tornesch nur mit professionellen Controllinginstrumenten begegnet werden kann. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Stelle des Fachdienstleiters Finanzen nach dessen Weggang nicht entfallen zu lassen, sondern alle Aufgaben im Fachdienst neu zu ordnen. Der Kern des Fachdienstes Finanzen wäre dann mit drei Vollzeitstellen und einer Teilzeitstelle mit 35 Stunden besetzt. Zunächst wird davon ausgegangen, dass keine höheren Personalkosten entstehen werden, wenn grundsätzlich von einer gleichen Eingruppierung ausgegangen wird. Dabei ist eingeschätzt, dass die Stufenzuordnung im Einstieg des/der neuen Mitarbeitenden geringer ausfallen wird. Unklar bleibt, ob angesichts des Aufgabenprofils das dafür derzeit bereit stehende Personalbudget von ca. 78.000,--€ ausreicht.

In Abstimmung mit dem stellvertretenden Fachdienstleiter wären folgende Aufgaben von einem/ einer Controller/in zu erledigen:

- Erstellung von Reports und Analysen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen für alle wesentlichen städtischen Investitionen
- Entwicklung von strategischen und operativen Zielen und Kennzahlen mit Verwaltungsführung und Politik einschl. Berichterstattung
- Budgetüberwachung aller Ämter
- Erstellung des Gesamtabchlusses
- Beteiligungsverwaltung und -controlling
- Risikomanagement
- Ausarbeitung von Vorschlägen zur Erhöhung der Effektivität sowie Verbesserung der Führungs- und Steuerungsmöglichkeiten.

Gesucht werden sollte ein/e Mitarbeiter*in mit einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Controlling oder einer vergleichbaren Qualifikation.

Wo diese Stelle in der Verwaltung zugeordnet wird, liegt in der Personal- und Organisationshoheit der Bürgermeisterin. Sofern in diesem Zusammenhang die Verwaltungsgliederung geändert wird, bedarf diese der Genehmigung der Ratsversammlung. Eine Ablehnung der von der Bürgermeisterin vorgelegten Änderung der Organisation bedarf der 2/3- Mehrheit aller Mitglieder der Ratsversammlung.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input checked="" type="checkbox"/>	vollständig eigenfinanziert
<input checked="" type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert (bei einem guten Controlling)
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:

Erträge/Aufwendungen	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<small>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</small>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Der Hauptausschuss beschließt, die Stelle Nr. 26 im Haushalt 2020 mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers nicht entfallen zu lassen, sondern stattdessen daraus eine Planstelle für das Controlling einzurichten.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine